

BWA Online  
vom 29.06.2010

### **Schaumburger Modell in Halle: Bundeswehr und Wirtschaft übergeben 19 Ausbildungsverträge**

*Präsident des BWA-Landesverbandes Sachsen-Anhalt, Bernd Koller, gratuliert den neuen Auszubildenden im Rahmen des Initiators, der **bze GmbH** Halle.*

Auch 2010 wird die langjährige Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Wirtschaft im Bereich beruflicher Qualifizierung und Beschäftigung fortgesetzt: 19 Ausbildungsverträge konnten der Vizepräsident der Wehrbereichsverwaltung Ost, Gerd-Albrecht Engelmann, und Oberst Bernd Spiegel, Leiter des ZNWG Ost, am 23. Juni in Halle (Saale) gemeinsam mit den Vertretern der beteiligten Unternehmen überreichen. Die Festansprache hielt der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer.

Im Rahmen der Ausbildungsinitiative Schaumburger Modell lässt die Bundeswehr ihren künftigen Nachwuchs an Zeitsoldaten noch vor Beginn der Wehrdienstzeit entsprechend ihrem Bedarf in überwiegend technischen Berufen durch die Wirtschaft ausbilden und beteiligt sich monatlich mit 250 Euro an den Ausbildungskosten. Angestoßen und begleitet wird das Projekt von der **bze GmbH**, deren Geschäftsführer Bernd Koller sich als Präsident des Landesverbandes Sachsen-Anhalt im BWA engagiert.

Den überwiegenden Anteil der Ausbildungskosten tragen die beteiligten Firmen. Im Anschluss an die Ausbildung werden die jungen Leute direkt von der Bundeswehr als Soldat auf Zeit übernommen und berufsnah eingesetzt. In diesem Jahr werden 100 Ausbildungsplätze innerhalb des „Schaumburger Modells“ im Bereich der Wehrbereichsverwaltung (WBV) Ost, zuständig für die Bundesländer Sachsen-Anhalt und Brandenburg, Sachsen, Thüringen sowie für die Bundeshauptstadt Berlin, zur Verfügung gestellt. Federführend dabei ist das Zentrum für Nachwuchsgewinnung (ZNWG) OST in Berlin mit seinen Wehrdienstberatern.

Sechs Firmen aus Sachsen-Anhalt beteiligen sich im Jahr 2010 am „Schaumburger Modell“. Zu dem 55 Unternehmen starken Ausbildungsverbund der **bildungszentrum energie GmbH** gehört auch die **enviaM AG**. Diese stellt allein 13 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die übrigen Firmen haben ihren Sitz in Magdeburg, Merseburg, Wernigerode und Stendal.

Ausgebildet werden die Jungen in den Berufen Elektroniker für Betriebstechnik, IT-Systemelektroniker, Anlagenmechaniker, Mechatroniker und Kraftfahrzeugmechatroniker.